

Vielfalt der Meinungen im Chor III

Jugendbeteiligung mit „1-2-4-all“



Ganzer Chor
Kleingruppen



Vorbereitung: 10 Min.
Durchführung: 20 Min.



Vielfalt Chorgemeinschaft
Gruppenbewusstsein fördern
Akzeptanz
Integration

Materialbedarf/ -vorbereitung

Eine Glocke und eine Uhr oder ein Handy zum Zeitstoppen

Vorbereitung

Unbegrenzte Anzahl von Gruppen, genügend Raum, damit die Chormitglieder in Paaren und zu viert arbeiten können, optional Tische und Stühle, Stifte und Papier für die Chormitglieder, um Beobachtungen und Erkenntnisse festhalten zu können.

Ablauf

Wenn ihr im Chor Fragen, Ideen oder Vorschläge generieren und dabei alle Chormitglieder gleichzeitig einbeziehen wollt, probiert es doch einmal mit der Methode „1-2-4-all.“ Die anleitende Person stellt eine Frage in Bezug zu einem zu lösenden Problem, zur Vorstellung eines Themas oder eines Vorschlags. Zum Beispiel:
Welche Chancen siehst Du, um Fortschritte bei dieser Herausforderung zu erzielen? Wie würdest Du mit dieser Situation umgehen? Welche Ideen oder Maßnahmen würdest Du vorschlagen?

Verwendet eine Glocke, um die einzelnen Phasen anzukündigen.

Jede*r macht sich alleine Gedanken zur gewählten Problemstellung, die als Frage verpackt wurde (z. B. Welche Chancen siehst Du, um Fortschritte bei dieser Herausforderung zu erzielen?) (1 Minute)

Dann sollen sich alle in Zweiergruppen zusammensetzen. In diesen Paaren werden diese Ideen zu zweit weiterentwickelt. (2 Minuten)

Nun kommen immer zwei Paare zu einer Vierergruppe zusammen. Die Ideen aus den Paaren werden in Vierergruppen verfeinert. Dabei werden Gemeinsamkeiten zusammengeführt und Unterschiede herausgestellt. (4 Minuten)

Anschließend treffen sich alle im Plenum. Die anleitende Person stellt die Frage „Welche Idee fand Eure Gruppe besonders bemerkenswert?“ Jede Gruppe stellt eine wichtige Idee vor (dieser Schritt kann bei Bedarf wiederholt werden). (5 Minuten)

Tipps: Diese Methode lebt von ihrer Knackigkeit! Haltet deshalb die empfohlene Minutenanzahl ein. Stellt sicher, dass sich jede*r zuerst im Stillen Gedanken macht, bevor ein Austausch stattfindet. Bittet jede Gruppe, bereits schon genannte Ideen nicht zu wiederholen.

Hintergrund & Methodisches

Die Methode oder Struktur „1-2-4-all“ ist Teil der so genannten Liberating Structures. Dies sind (aktuell) 33 Mikrostrukturen, die von Keith McCandless und Henri Lipmanowicz zusammengetragen wurden. Sie fördern die gelebte Beteiligung in Gruppen jeglicher Größe, indem sie jede*n einbinden.

Die Methode „1-2-4-all“ wurde von der Deutschen Chorjugend auf den Chorkontext angepasst.

Mehr über die Liberating Structures erfahrt ihr unter www.liberatingstructures.de und www.liberatingstructures.com.